

„Kundschafter des Friedens 2“

WITTSTOCK/DOSSE. In der Reihe „Film-Café“ lädt das Wittstocker Kino „Astoria“ für Mittwoch, den 16. Juli, zur Aufführung des Films „Kundschafter des Friedens 2“ ein. Mit Kaffee, Sekt und selbst gebackenem Kuchen sorgt das Kino-Team ab 14 Uhr für das leibliche Wohl seiner Gäste.

Vor acht Jahren drehte Robert Thalheim unter dem Titel „Kundschafter des Friedens“ einen launigen Agentenfilm, der eine Riege ehemaliger Ost-Spione mit ihren westdeutschen Gegenparts konfrontierte. Trotz aller Unterschiede fand man am Ende genügend Gemeinsamkeiten, sodass die Tragikomödie nie in bloße „(N)Ostalgie“ abdriftete. Jetzt gibt es eine Fortsetzung und noch immer genügend Konfliktpotenzial, um eine erfolgreiche Fortsetzung zu garantieren. **WS**

☛ **Kino Astoria, Sankt-Marien Straße 29, Wittstock, weitere Informationen per Tel. 03394/433813, E-Mail: info@kino-astoria.de oder im Internet unter: www.kino-astoria.de**

Kundgebung Aktionsbündnis

NEURUPPIN. Vor wenigen Wochen hat sich in Neuruppin das Aktionsbündnis „Zukunft statt Krieg“ mit Menschen aus dem Landkreis OPR und aus der Prignitz gegründet. Die Akteure sind der Meinung, dass man mit einem außerparteilichen Bündnis viele Menschen motivieren kann, sich für Frieden und Verständigung zwischen den Völkern einzusetzen.

Nachdem das Bündnis im Frühjahr eine erste Kundgebung mit 100 Leuten am Neuruppiner Bollwerk durchgeführt hat, soll es nun eine weitere Kundgebung am morgigen Sonntag, dem 13. Juli, von 15 bis 17 Uhr, geben – ebenfalls am Bollwerk.

Es werden Redner aus der Region und darüber hinaus auch aus der Zivilgesellschaft und von Verbänden erwartet. Als Hauptredner wird Gerhard Emil Fuchs-Kittowski, Vorsitzender des deutschen Friedensrates e. V., das Wort ergreifen. Auch Musiker aus der Region sind dabei. **WS**

☛ **Weitere Informationen unter: www.zukunftstattkrieg.de**

„Frau Holle“ in Rheinsberg

RHEINSBERG. Zu einem Puppenspiel sind Kinder, Eltern und Großeltern für den morgigen Sonntag, den 13. Juli, in die Remise nach Rheinsberg eingeladen. Zur Aufführung kommt das Märchen „Frau Holle“ der Brüder Grimm. Die Remise befindet sich in der Mühlenstraße 15a. Der Eintritt ist frei. **WS**

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de



Das Wasser wird immer knapper

Landrat Ralf Reinhardt ruft die Bürger des Landkreises OPR zu einem verantwortungsvollen Umgang auf

OSTPRIGNITZ-RUPPIN.

Aufgrund des fehlenden Regens herrscht in den Wäldern des Landkreises OPR große Trockenheit. Die Gefahr von Waldbränden ist allgegenwärtig. Es reicht schon der kleinste Funke, um den ausgetrockneten Waldboden zu entzünden. Das Foto entstand im Juni bei Lindow.

Auch der Landkreis OPR ist trotz punktueller Niederschläge großflächig von Wasserknappheit betroffen. Dass der Wasserverbrauch in den Sommermonaten oft doppelt so hoch ist wie im Winter, macht die aktuelle Lage besonders folgenschwer. Und zeigt das Thermometer dann noch Temperaturen über 30 Grad an, fließt das Wasser aus allen Hähnen. Es wird mehrmals am Tag geduscht und gebadet, Pools werden gefüllt, Schwimmbecken aufgestellt und der Rasensprenger läuft rund um die Uhr.

Doch eigentlich können wir uns dieses Verhalten gar nicht mehr leisten. Wasser ist inzwischen auch in unseren Breiten ein kostbares Gut, mit dem wir bedacht und sparsam umgehen sollten.

Momentan geben der Dossespeicher und die Rhinseen, in denen in den niederschlagsreichen Monaten Wasser zurückgehalten wurde, noch Wasser an die unterhalb liegenden Gewässer ab. Allerdings liegt das Wasservolumen der Rhinseen weit unter der für diese Jahreszeit erforderlichen Speichermenge. Wegen der anhaltenden Trockenheit liegt der Vorrat in den Rhinseen derzeit bei lediglich 40 Prozent der eigentli-

chen Speichermenge von gut 13 Millionen Kubikmetern, so der Landkreis OPR.

Nach den aktuellen Prognosen wird es unumgänglich sein, die Wasserabgaben der Speicher weiter zu drosseln, um die Gewässerqualität unserer einzigartigen Seen erhalten zu können. Sollte es nicht bald langanhaltend regnen, ist im Landkreis mit trockenfallenden Fließgewässern, erheblichen Wasserspiegelabsenkungen in den Seen und fallenden Grundwasserständen zu rechnen. Gleichzeitig stellt ein zu geringer Wasserabfluss und Wasserstand eine große Gefahr unter anderem für Tiere und Pflanzen dar. Im schlimmsten Fall kann es zu erheblichen Schäden der Ufervegetation und sogar zu einem Fischsterben kommen.

Vor diesem Hintergrund appelliert Landrat Ralf Reinhardt (SPD) an alle Bürger im Landkreis, in der gegenwärtigen Trockenwettersituation verantwortungsvoll und sparsam mit den wertvollen natürlichen Wasserressourcen umzugehen. Insbesondere Grundstücksbesitzer an Gewässern werden aufgefordert, kein Wasser abzupumpen, um beispielsweise Rasenflächen zu gießen. Auch sind alle Inhaber einer Erlaubnis zur Entnahme von Wasser aus Fließgewässern und Seen aufgerufen, die in der Erlaubnis festgesetzten Mindest-

wasserstände und Abflüsse strikt zu beachten. Wer dagegen verstößt, riskiert ein Bußgeld und sogar den Verlust der Erlaubnis.

Die Kreisverwaltung prüft zur Zeit, ob weitere Schritte

zur Reduzierung des Wasserverbrauchs notwendig sind. Dass entsprechende Allgemeinverfügungen und Verbote kommen können, hält die Ver-



Aufgrund des fehlenden Regens herrscht in den Wäldern des Landkreises OPR große Trockenheit. Die Gefahr von Waldbränden ist allgegenwärtig. Es reicht schon der kleinste Funke, um den ausgetrockneten Waldboden zu entzünden. Das Foto entstand im Juni bei Lindow.

Foto: Christian Guttman

waltung für nicht ausgeschlossen. Es kann notwendig werden, die Gewässerbenutzungen zu beschränken oder anzupassen. *Gabriele Elstermann*



Werde Teil unseres Teams als Logopäde (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit

Bist du leidenschaftlich darin, Menschen auf ihrem Weg zu mehr Sprechfreude und Kommunikationsfähigkeit zu begleiten? Möchtest du in einem herzlichen und motivierten Team arbeiten, das Wert auf individuelle Betreuung legt? Dann bist du bei uns genau richtig!

Was dich bei uns erwartet:

- Eine offene und freundliche Arbeitsatmosphäre, in der Teamgeist großgeschrieben wird
- Viel Raum für eigene Ideen und kreative Therapiekonzepte
- Moderne Praxisräume und eine angenehme Arbeitsumgebung
- Flexible Arbeitszeiten, die Beruf und Privatleben in Balance bringen
- Eine strukturierte Einarbeitung, kontinuierliche Fort- und Weiterbildungen, um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben
- Eine wertschätzende Zusammenarbeit auf Augenhöhe
- Tarifliche Vergütung, 31 Tage Urlaub, jährliche Sonderzahlung

Deine Aufgaben:

- Individuelle logopädische Betreuung und Therapie unserer Patientinnen und Patienten
- Entwicklung und Umsetzung passgenauer Therapiepläne
- Beratung und Unterstützung von Angehörigen und Bezugspersonen
- Dokumentation und Erfolgskontrolle der Therapieverläufe
- Mitgestaltung einer positiven und motivierenden Therapiepraxis

Was du mitbringen solltest:

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Logopäde (m/w/d) oder Sprachtherapeut (m/w/d)
- Freude am Umgang mit Menschen und Empathie
- Offenheit für neue Ideen und Teamarbeit
- Engagement und Verantwortungsbewusstsein

Wir freuen uns auf dich!

Wenn du Lust hast, in einem dynamischen Umfeld mit viel Herz und Fachkompetenz zu arbeiten, dann bewirb dich bei uns! Für Rückfragen steht Dir Frau Constanze Morgenstern unter **03391-3918099** oder per E-Mail unter: **c.morgenstern@ogd-neuruppin.de** sehr gern zur Verfügung. Weitere Informationen über die OGD findest Du auf unserer Website: **www.ogd-neuruppin.de**

Heute Kreis-Jugendkultur-Festival im JFZ

NEURUPPIN. Am heutigen Samstag, dem 12. Juli, wird das JFZ in Neuruppin zum pulsierenden Mittelpunkt für junge Menschen aus dem ganzen Landkreis OPR, denn das Kreis-Jugendkultur-Festival findet statt.

Von 12 bis 18 Uhr erwartet die Besucher ein buntes Festival voller Mitmachaktionen, kreativer Stände, leckerem Essen und Getränken sowie Live-Musik lokaler und überregionaler Künstler.

Um 18 Uhr startet der Pride-walk gemeinsam mit dem Queeren Netzwerk Neuruppin. Es wird Flagge gezeigt für Toleranz, Vielfalt und Selbstbestimmung. Laut, bunt und stolz geht es durch die Stadt.

Ab 20 Uhr geht es weiter mit der Pride-After-Show-Party. In ausgelassener Atmosphäre mit Musik, Tanz und guter Stimmung wird der Abschluss dieses Tages gefeiert.

Hinweis: Der Einlass erfolgt nur mit gültigem Ausweisdokument ab 18 Jahren oder ab 16 Jahren mit „Mutlizettel“ und mit einer volljährigen Begleitperson.

Das Kreis-Jugendkultur-Festival kann kostenfrei besucht werden und ist offen für alle Jugendlichen, die Lust auf Gemeinschaft, Kultur und Vielfalt haben.

Das Festival ist ein gemeinsames Projekt des Landkreises OPR und der Fontanestadt Neuruppin. Es wird von vielen Trägern der Zivilgesellschaft vor Ort mitgetragen. Finanziert wird es durch Mittel des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. **WS**

ogd Ostprignitz-Ruppiner Gesundheitsdienste.
Ein Unternehmen der PRO Klinik Holding GmbH

BUCHTIPP

Zu schön für die Welt?



Cover: Verlag

Die Klugen, die Reichen, die Schönen - bestaunt, bewundert, beneidet. Vor allem beneidet. Eine starke Emotion. Möchte man sein wie diese Privilegierten, oder sollen sie werden wie alle anderen. Die Menschen sind nicht gleich. Muss das geändert werden? Und wie?

Rainer Zitelmann greift diese Frage auf und wer sich in „2075. Wenn Schönheit zum Verbrechen wird“ vertieft, merkt schnell, dass die Antwort darauf nicht so einfach ist. Der Autor ist selbst ein kluger, wohlhabender und schöner Mann, seit 48 Jahren betreibt der zweifach promovierte Bestsellerautor Bodybuilding. Er stellt die herausragende Schönheit einiger Menschen, insbesondere der ebenso hübschen wie klugen Alexa ins Zentrum des in den USA angesiedelten Romans. Ist sie eine der „Privilegierten Schönheiten“, die nur wegen ihres Aussehens und ihrer Attraktivität Karriere machen, während fähigere Frauen im Hintergrund bleiben müssen? Immer mehr Men-

schen halten solche Vorwürfe im Jahr 2075 für berechtigt, Fake News befeuern die öffentliche Meinung. Eine Bewegung für optische Gleichheit breitet sich aus und wird von politischen Parteien vereinnahmt.

Der Roman hat spannende kriminalistische, auch satirische Züge, aber einen realen Hintergrund. Denn extreme Ansichten und Handlungen entwickeln sich aus wissenschaftlich begründeten und nachvollziehbaren Überlegungen. Zitelmann, der sich viele Jahre der Totalitarismus-Forschung gewidmet hat, weiß, dass Diktaturen immer aus demokratischen Verhältnissen entstanden sind. Schon dadurch ist dieses Buch aktuell und brisant. Gleichheit und Gerechtigkeit, Gleichschaltung oder Gleichstellung sind keine neuen Themen. Hier führen Vorschriften, wie man sich kleiden, wie sprechen und denken soll, in den Händen einer an die Macht gekommenen elitären Bewegung zu einer Schönheitsnorm, die mit allen Mittel, kosmetischen Operationen, Steuerauflagen oder Zwangssterilisationen durchgesetzt wird. Immerhin ist Zitelmann optimistisch, seine Heldin wehrt sich, er gibt der Vernunft eine Chance.

Dass der Autor die Handlung in das Jahr 2075 legt, hat einen zusätzlichen Reiz. Er lebt seine technischen und gesellschaftspolitischen Vorstellungen aus, den Wochenendausflug zum Mond ebenso wie die Islamische Republik Frankreich. Jedoch die Menschen darin sind sehr heute und provozieren die Diskussion. rv

■ **Zitelmann, R.: 2075. Wenn Schönheit zum Verbrechen wird, Langen Müller Verlag 2025.**

Sünndag

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Wochenspiegel-Team



Sünndag

In ehren Arbeitsrock- vull schmerig Placken
Is wochendogs de Welt möd widerschlarrt.
Schweetdruppen up de Stärn un in 'n Nacken
Wehdog, - hett se de Minschen möhsm mit sich tarrt.

Männ'g Sүfzer is rup no den Himmel stegen,
Männ'g gottlos Flok keem gnurschend dörch de Tähn.
Hier städtwies' een Gebet üm Harrgottssegen,
Dor stotwies' ööver Welt un Gott Gestähn.

Dor glöhtg dat 't morgens füerrot up in 'n Osten!
Ut Wulkenbedden stigt de Sünndagssunn-
Un schmitt ehr blankes Gold up Dör'n un Posten
Un in de kleinsten Fenster van den Himmel run.

Un wat det Obends bang vör schwore Sorgen
Un matt un kurlos - mök de Ogen to,
Dat kiekt verwunnert in den Sünndagsmorgen
Un föhlt sich stark - un is van Harten froh.

Een Bokfink singt up eenen drögen Tacken
Un schickt sin Sünndagslied no 'n Himmel rup.
Un Voter fängt mit Muddern an to quacken:
„Mok doch de Sunn dat Fenster 'n bäten up!“

Ball knarr'n in 't Dörp de oll'n scheewen Dören.
De Voter kümmt in Tüffeln öwer 'n Süll,
Un binnen putzt Großmudder al de Jähren,
In d' Kök drehtg Mudder an de Kaffeemöhl...

Wo bleew de Sorg? Wo bliwwt dat Stähn un Klogen?
Wo bleew de Minsch, de sich so quält un schunn? –
De Welt, jo, de hett hüt ganz anner Ogen!
Un klor an 'n Himmel steiht de Sünndagssunn.

Max Lindow

Theaterfest in Kunow

KUNOW. Am Samstag, dem 26. Juli, findet das Kunower Theaterfest statt. Ab 14 Uhr verwandelt sich die Turnhalle in ein Theater. Die Kunower Theaterkinder werden unter Leitung von Heike Kowalka und Ute Pankow das Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ auf die Bühne bringen. Nach einer Pause wird „Ein Dorf nach Verona fliegen“. Dieses Stück wurde von der Thea-

tergruppe Kunow selbst geschrieben und inszeniert. Der Ortsbeirat Kunow und die Theatergruppe als Veranstalter freuen sich mit den Kunower Theaterkindern auf das Theaterfest und laden dazu herzlich alle Interessierten ein. Es gibt eine Kaffeetafel mit Kuchen, Musik, eine Hüpfburg, Leckeres vom Grill und kalte Getränke. Der Abend klingt bei Tanzmusik aus. WS

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 12. JULI BIS ZUM 18. JULI

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosserei“
Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Rübeler Vorstadt
Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität
Tel. 033 94/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Rübeler Vorstadt
Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität
Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

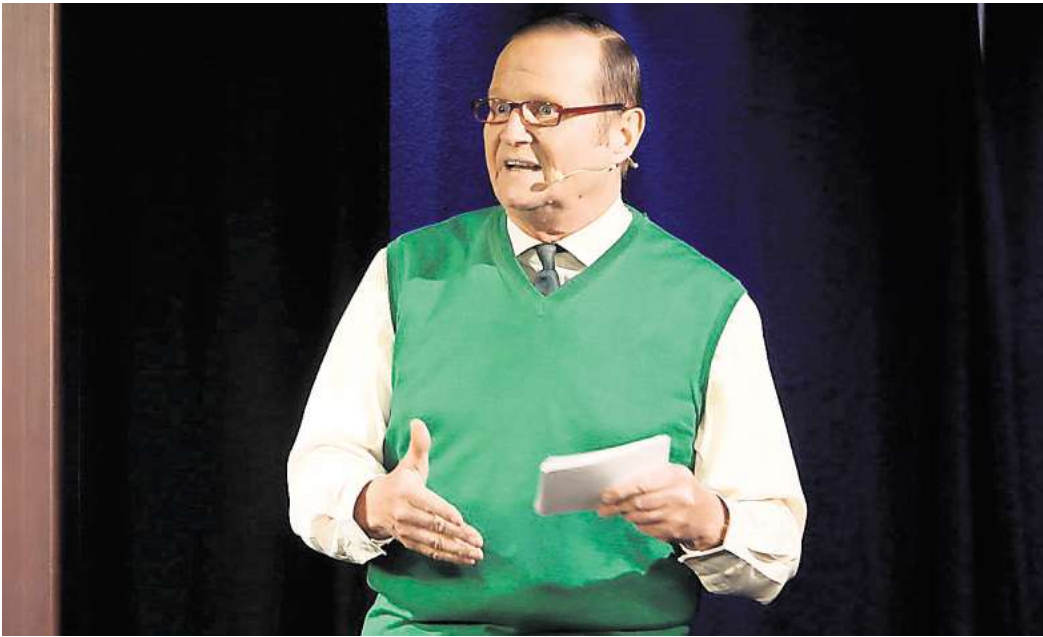
Wittstock

Bürgerhaus Dranse
Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum
Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Abbandorf

Ev. Kirche Abbandorf
Zuckerwinkel: **Sa.** 13 Uhr Gottesdienst mit Segnung zur Silberhochzeit



Ein Nachmittag mit Hans Hermann

Comedian Hans Hermann Thielke präsentiert am morgigen Sonntag sein Programm „Einer für Alle“. Die Veranstaltung in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) beginnt um 15 Uhr. Wir leben heute in schwierigen Zeiten. Menschen haben mehr Fragen als Antworten und vielen fällt es schwer, den Kopf über Wasser und dabei die Füße auf dem Boden zu behalten. Hans Hermann Thielke will den Menschen helfen – und er weiß, wie es geht. Aufgewachsen in Itzehoe hat er schon als junger Mensch seinen Realschulabschluss erlangt. Nach seiner Entscheidung für eine Karriere bei der Post ist er sehr schnell in die

höchsten Höhen des mittleren, nichttechnischen Dienstes aufgestiegen, hat Tausenden von Kunden am Schalter mit Rat und Tat gegenübergestanden. Er kennt die Sorgen und Nöte der Menschen genau. Und nun, jenseits der 60, möchte er etwas zurückgeben. Er gibt Antworten auf Fragen, die nie gestellt wurden. Und er ist ein echter Tausendsassa! Er singt, tanzt, jongliert und erzählt Knaller-Witze, die Tränen in die Augen treiben.
Text: WS, Foto: Olaf Krause

■ **Karten: Tel. 033970/14423, www.olafs-werkstatt.de**

Babitz

Dorfkirche Babitz Babitzer Str. 44: **So.** 11 Uhr Gottesdienst, 4. Sonntag n. Trinitatis

Bad Wilsnack

St. Nikolaikirche Bad Wilsnack
An der Nikolaikirche: **So.** 10 Uhr Gottesdienst; **Do.** 18 Uhr Friedensgebet

Blumenthal

Ev. Kirche Blumenthal Str. der Solidarität: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Brunn

Stephanus Stiftung Heilbrunn
Heilbrunner Str. 3: **So.** 14.30 Uhr Gottesdienst

Burghagen

Ev. Kirche Burghagen Dorfstr.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst mit anschl. Gemeindeversammlung

Dreetz

Kirche Friedensstr. 17: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

Eldenburg

Ev. Kirche Seedorf Löcknitzstr.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Fehrbellin

Evangelische Kirche Feldbergstr. 43: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst, Wir feiern Gottesdienst

Gnevsdorf

Ev. Kirche Gnevsdorf Gnevsdorfer Dorfstr.: **Sa.** 19 Uhr Gottesdienst

Gottberg

Kirche So. 10 Uhr Gottesdienst

Alle Angaben ohne Gewähr

Neuruppin

Evangelisch-Methodistische Christuskirche
Tel. 03391/37480, August-Bebel-Straße 51: **Fr.** 16-17.30 Uhr Teenkreis - Zeit zusammen verbringen, biblisches Thema, Spiel, Musik & Spaß (Ansprechpartnerin Katharina Wolf, 0152/07969206)
Klosterkirche St. Trinitatis
Niemöllersplatz: **So.** 10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum und Abendmahl

Wittstock

St.-Marien-Kirche Wittstock
Kirchplatz: **Mi.** 18 Uhr Friedensandacht

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“
Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Anmeldung für Familien unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo
Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de., Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Rübeler Vorstadt
Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfewerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro
Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation
Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Eine Orgel, zwei Musiker

Orgel-Feuerwerk zur Einweihung der restaurierten Hollenbach-Orgel erklingt am Montag, dem 14. Juli, in der Köritzer Kirche Neustadt (Dosse)

NEUSTADT (DOSSE).

„Bekannte Melodien für Orgel mit vier Händen und vier Füßen – ein Orgel-Feuerwerk“: Unter diesem Motto gibt es anlässlich der Einweihung der restaurierten Orgel am Montag, dem 14. Juli, ab 19.30 Uhr ein außergewöhnliches Orgel-Konzert-Erlebnis in der Köritzer Kirche Neustadt (Dosse). An diesem Abend wird die große Hollenbach-Orgel erstmals vierhändig gespielt. Gleichzeitig wird das Orgelspiel auf eine große Leinwand übertragen. Auf dem Programm stehen bekannte Melodien und Kom-

positionen etwa von Händel, Bach, Mozart, Strauss, Joplin und Pédalier. Die Organisten sind das Orgel-Duo Iris und Carsen Lenz. Die beiden Virtuosen gelten zurzeit als eines der führenden Orgel-Duos in Europa. Sie sind Organisten an der großen und bedeutenden Skinner-Orgel der Saalkirche in Ingelheim am Rhein. Dort haben sie gerade seit der Corona-Zeit einige vielbeachtete evangelische ZDF-Fernsehgottesdienste musikalisch gestaltet. Mit ihren vierhändigen Konzertprogrammen haben sie bisher zahlreiche Konzerte in vielen Ländern Europas

und in den USA gespielt. Konzerte mit dem Orgel-Duo Lenz sind etwas Besonderes. Zum einen gibt es eine für alle Altersgruppen geeignete und kurzweilige Programmgestaltung mit jeweils angenehme zu hörenden und auch humorvollen Kompositionen, zum anderen wird die Orgel-Spielanlage per Video auf eine große

Leinwand im Kirchenraum übertragen, so dass die Konzertbesucher von allen Plätzen der Kirche den Organisten live beim Spielen auf die Finger und die Füße schauen können. Das Programm wird zusätzlich noch humorvoll moderiert.



Die Organisten ergänzen: „Die Orgel der Köritzer Kirche gilt als die größte erhaltene Orgel von Albert Hollenbach. Sie wurde gerade frisch restauriert. Zur Wieder-Einweihung dieses faszinierenden Instruments möchten wir den Besuchern bekannte Melodien präsentieren. etwa zehn Minuten vor Konzertbeginn machen wir als kleines Vorprogramm noch eine kurze Orgel-Vorführung, bei der die Besucher Einblicke in die Funktionsweise und Klangmöglichkeiten der Orgel bekommen.“ WS

■ **Der Eintritt zum Konzert ist frei.**

Die beiden Organisten Iris und Carsen Lenz geben am 14. Juli ein außergewöhnliches Orgel-Konzert in der Köritzer Kirche.
Foto: Dieter Bender

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Behördenruf: 115
Krankentransport: 0331/1 92 22
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Apotheken: 0800/0 02 28 33
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Blutspenden: www.blutspende-nordost.de
www.drk-blutspende.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- und Kreditkarten: 116 116

Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 0

Dorina Konert
Kyritz
03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-brb.de

Christine Lorenz
Wusterhausen, Neustadt
Tel. 03391/45 75 27
christine.lorenz@maz-online.de

Ingo Scholz
Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
info.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin
Telefon: 03391/45 75 34
Fax: 03391/45 75 32
info.opr@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Mediaberatung
Christine Lorenz, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.





Anlaufstelle bei Katastrophen

Leuchtturm für Notfälle in Kyritz wurde vorgestellt

KYRITZ. Am 24. Juni wurde in Kyritz einer der zwei neuen Katastrophenschutz-Leuchttürme, die sich in der Stadt an der Knatter befinden, offiziell vorgestellt. Landrat Ralf Reinhardt und der erste Beigeordnete Werner Nüse informierten sich vor Ort über das Projekt und besichtigten gemeinsam mit Vertretern der Stadt Kyritz eine der beiden Anlaufstellen, die sich im Mehr- generationenhaus befindet.

Dieser Standort ist, genau wie der zweite, der sich in der Sporthalle der Carl-Diercke-Schule befindet, für die Anforderungen eines Katastrophenschutz-Leuchtturmes besonders gut geeignet. Es gibt genügend Räume, auch Koch- und Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Außerdem wurde das Gebäude durch Bau- maßnahmen und eine erweiter- te Ausstattung autark gemacht. Zu dieser gehören beispielswei-

se eine Netzersatzanlage mit Einspeisepunkt ins Gebäude, ein umfassender mobiler Betriebs- stoffvorrat und ein externer Wasserspeicher sowie ein Digi- tal- beziehungsweise Satelliten- kommunikationsgerät.

Denn Katastrophenschutz- Leuchttürme sollen in bevölke- rungsschutzrelevanten Notfä- llen als zentrale Anlaufstellen für die Bevölkerung dienen. Die Bürger sollen dort beispielsweise Informationen zur Schadensla- ge erhalten. Außerdem werden

an diesen Stellen unter anderem Erste Hilfe und eine Trinkwasser- notversorgung angeboten. Es besteht die Möglichkeit, mitge- brachte Nahrung aufzuwärmen. Außerdem werden an diesen Stellen Hilfsmaßnahmen für Per- sonen, die auf Unterstützung angewiesen sind (zum Beispiel Menschen mit Behinderung), or- ganisiert. Tagsüber können die Katastrophenschutz-Leuchttür- me zudem auch als zeitlich be- grenzte Wärmeinseln genutzt werden. Darüber hinaus erfolgt die Bereitstellung von Lademög- lichkeiten für mobile Kommuni- kationsgeräte.

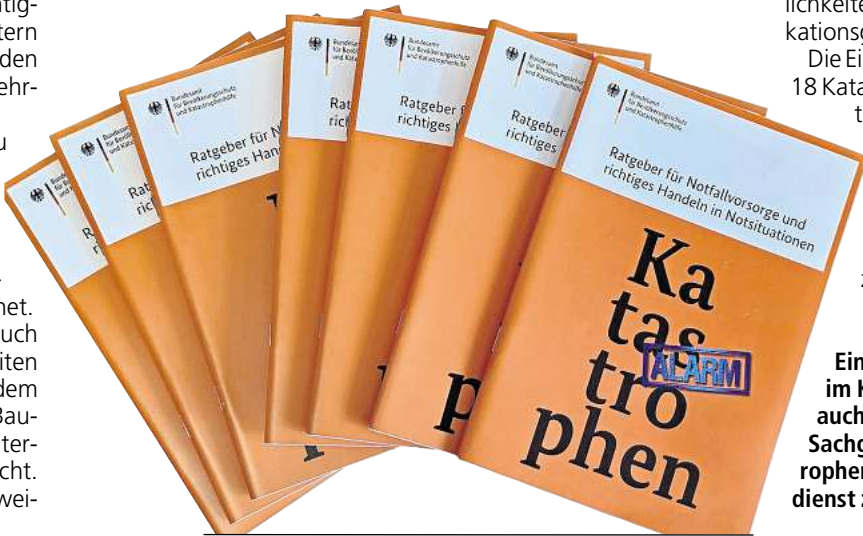
Die Einrichtung von insgesamt 18 Katastrophenschutz-Leuchttürmen im gesamten Landkreis Ostprignitz-Ruppin ist Teil einer landesweiten Initiative zur Stärkung des Katastrophenschut- zes. Auf Grundlage des

Am 24. Juni wurde in Kyritz einer der zwei neuen Katastrophenschutz-Leuchttürme offiziell vorgestellt.
Fotos: Landkreis OPR

Konzeptes des Landes Branden- burg zur Einrichtung und Finan- zierung von Katastrophenschut- z-Leuchttürmen aus dem Brandenburg-Paket 2023/2024 war dem Landkreis OPR eine Zu- wendung in Höhe von insge- samt 2,34 Millionen Euro zur Er- richtung dieser 18 Katastro- phenschutz-Leuchttürme zuge- wiesen worden. Jede Kommune im Landkreis konnte bis zu 130.000 Euro pro Leuchtturm und Ausstattung für den Aus- bau abrufen, um im Krisenfall handlungsfähig bleiben und der Bevölkerung sichere Anlauf- punkte bieten zu können. WS

Informationen zu den genauen Funktion der Katastrophenschutz-Leuchttürme sowie Hin- weise zur persönlichen Notfall- vorsorge findet man im Land- kreis-Flyer des Sachgebietes Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst sowie auf den Webseiten der Kommunen.

Ein Ratgeber zur Vorsorge im Katastrophenfall ist auch im Landkreis-Flyer des Sachgebietes Brand-, Katastrophenschutz und Rettungs- dienst zu finden.



Die Besten beim Stadtradeln in OPR

Schinkelbande siegt bei den Teams, Gerd Auricht in der Einzelwertung

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Vom 3. bis zum 23. Juni wurden in Ostprignitz-Ruppin zur Aktion Stadtradeln insgesamt über 200.000 Kilometer gesammelt. Damit sind doppelt so viele Kilo- meter geradelt worden wie im Vorjahr.

Zum Wittstocker Altstadtfest wurden am 28. Juni die aktivsten Radler und Teams durch OPR-Vizebürgermeister Werner Nüse ausgezeichnet. Insgesamt nahmen in diesem Jahr 1.166 Radler aus Kyritz, Wittstock, Neurup- pin, Lindow, Fehrbellin und Wusterhausen teil. Geradelt wurde in über 80 Teams. Die

Teams organisierten sich in Fa- milien, Freundeskreisen, Ver- einen oder Unternehmen.

Erstmalig waren Schulen auf- gerufen gewesen, sich am Son- derwettbewerb „Schulradeln“ zu beteiligen.

Die Sparkasse Ostprignitz- Ruppin spendierte für die je- weils drei besten Teams der teil- nehmenden Grund- sowie wei- terführenden Schulen Zuschüs- se für die Klassenkassen in Höhe von insgesamt 2.000 Euro. Der Wanderpokal für das beste Ver- waltungsteam ging in diesem Jahr an die Stadtverwaltung Ky- ritz.

Die meisten Kilometer pro Einwohner wurden jedoch in Wittstock gesammelt.

DIE PRÄMIERTEN 2025

Teams

- 1. Schinkelbande (zwei Personen, Neuruppin), 650 km
- 2. Doerk (zwei Personen, LK OPR), 499 km
- 3. Schulle (drei Personen, Fehrbellin) 455 km

Einzelwertung

- 1. Gerd Auricht, 1384 Kilometer
- 2. Mike Sommerfeld,

1304 Kilometer

- 3. Radlerin Team Haus Schönbirken, 1271 Kilometer

Schulradeln Grundschulen

- 1. Waldring-Grundschule Wittstock, Klasse 6a
- 2. Grüne Schule Wustrau, Klasse 4
- 3. Karl-Liebke-Schule Neuruppin, Klasse 5b

weiterführende Schulen

- 1. Karl-Friedrich-Schinkel-Gymnasium, Klasse 9a
- 2. Karl-Friedrich-Schinkel-Gymnasium, Klasse 9d

Beim Stadtradeln wurden in diesem Jahr im Landkreis OPR über 200.000 Kilometer gera- delt.
Foto: Adobe Stock/stockphoto-graf

- 3. Gymnasium Wittstock, Klasse 10a

Verwaltungsteams

- 1. Stadtverwaltung Kyritz
- 2. Kreisverwaltung
- 3. Rathaus-Radler Lindow
- 4. Stadtverwaltung Wittstock
- 5. Verwaltung Fehrbellin
- 6. Stadtverwaltung Neurup- pin

HaBlower Chaussee 9, 16909 Wittstock/Dosse

Mike's Renovierungs- u. Hausmeisterservice

Malerarbeiten innen & außen, Hausmeisterdienste u. v. m.

Mike Froböse
☎ 033979 / 85 00 10
oder 0179 / 5 083 967
Bahnhofstr. 30 • 16868 Wusterhausen

Verkaufe Heu/Stroh

auch kleine Bunde sowie Kartoffeln, Futterrüben, Mais, Getreide (Roggen, Gerste, Hafer, Weizen) auch gequetscht oder geschrotet bei Pritzwalk.

Anfuhr nach Absprache möglich.

Fleisch & Wurst im Hofladen
Mo-Fr 9-15, Sa 9-12 Uhr u. nach Vereinb.

Tel.: 0173 - 20 54 092

Landgourmet
Landwirtschaft zum sehen, fühlen, schmecken, erleben was du isst!!!
www.landgourmet-sarnow.de

Junggeflügel- u. Futterverkauf am Mittwoch, dem 16.7.
Legereife Junghennen (br., schw., wß) 13 €, Blauserper, Königsberger, Sussex, Grün- leger, Marans, Hähne, Mularden, Pekingtonen, Flügenten und Broiler. Alle Tiere sind geimpft. Auch Annahme von Bestellungen am LKW.

Nächste Tour: Mittwoch 30.7.

7.30 Rossow	Gastst.	11.15 Dranse	Einkaufscenter
7.40 Fretzdorf	Bush.	11.30 Sewekow	Feuerw.
7.50 Herzsprung	Bush.	11.40 Berlinchen	Bush.
8.00 Christdorf	Bush.	11.45 Randow	Mitte
8.10 Königsberg	Kirche	11.50 Kl. Haßlow	Bush.
8.20 Grabow	Kirche	12.05 Biesen	Feuerw.
8.30 Blumenthal	Kreuzung	12.30 Jabel	Kirche
8.40 Blandikow	Konsum	12.40 Glienicke	Bush.
8.50 Heiligengr.	Feuerw.	12.50 Zaatze	Kirche
9.00 Liebenhal	Kirche	13.05 Maulbeerw.	Telefonz.
9.10 Papenbruch	Kirche	13.15 Blesendorf	Vaage
9.30 Wittstock	Parkplatz	13.25 Volkwig	Bush.
	schwarzer Netto	13.30 Wernikow	Kirche
9.45 Scharfenb.	Konsum	13.40 Wulfersdorf	Vaage
9.50 Goldbeck	Kreuzung	13.50 Neu Cölln	Bush.
10.00 Dossow	Kirche	14.00 Freyenstein	Markt
10.10 Gadow	Bush.	14.10 Niemerlang	Telefonz.
10.25 Zootzen	Bush.	14.15 Tetschendorf	Vaage
10.30 Siebmanssh.	Bush.	14.20 Ackerfelde	Post
10.40 Babitz	Kirche	14.35 Heinrichsd.	Bush.
10.50 Gr. Haßlow	Telefonz.	14.40 Eichenfelde	Bush.
11.05 Schweinrich	Kirche		

Verkauf ab Hof: Mo. - Fr. 7.30 - 9.00 u. 15.30 - 17.30 Uhr, Sonnab. 9 - 12 Uhr
Geflügelhof Gaetke, OT Keller 47, 16835 Lindow, Tel. 033083 / 80447

Pritzwalker Heidelbeeren

Selber pflücken oder kaufen!

Auffahrt direkt an der B103 Handy 0171 93 42 124
Meyenburger Chaussee 4, 16928 Pritzwalk

Dienstag - Sonntag von 9.00 - 17.00 Uhr

www.pritzwalker-heidelbeeren.de

FENSTER nie mehr streichen!
mit den maßgenauen ALUMINIUMPROFILIEN von **PORTAS**

Besuchen Sie unsere Ausstellung
PORTAS Fachbetrieb
M & M Renovierungs GmbH
Milower Straße 7
14727 Premnitz/Havelaue
☎ merten.portas.de
☎ 03386 - 28 05 98

CDU

Politischer Talk bei Kaffee

mit dem Bundestagsabgeordneten Sebastian Steineke, dem Landtagsabgeordneten Corrado Gursch und der Kreistagspräsidentin Sigrid Nau

14. Juli 2025, ab 16:30 Uhr im Bistro im Wasserturm
Bahnhofstraße 1c in 16845 Neustadt (Dosse)

PLAMECO
SPANNDECKEN

Spanndecken. In nur einem Tag montiert, jahrelanger Wohnkomfort!

Entdecke alle Möglichkeiten:
plameco.de/wohnmkomfort

Unser Ausstellung in deiner Nähe
Premnitz an der Havel ☎ 03386-211797

IHR NEUES AUTO?

...finden Sie in unseren Anzeigen.

Das Richtige ist noch nicht dabei?
Ergreifen Sie selbst die Initiative und inserieren Sie. Wir beraten Sie gern:

0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL-KFZ-MARKT

Legenden sterben nie

Klaus-Renft-Combo mit Thomas „Monster“ Schoppe spielt am 7. November im Kulturhaus Neuruppin

NEURUPPIN. Die Kultband Renft mit ihrem Sänger Thomas „Monster“ Schoppe kommt am Freitag, dem 7. November, ins Kulturhaus Neuruppin. Natürlich werden die guten alten Renft-Klassiker wie „Wer die Rose ehrt“, „Zwischen Liebe und Zorn“, „Apfeltraum“, „Gänselieschen“, „Nach der Schlacht“ oder „Als ich wie ein Vogel war“ zu hören sein. Von 1967 bis 1975 ständig existent, war die aus Leipzig stammende Klaus-Renft-Com-

bo eine der ersten „Beat-Bands“ mit deutschen Texten. Die Band entwickelte sich zu einer der bekanntesten und beliebtesten Rockgruppen der DDR. Immer wild und unberechenbar wurde Renft durch das Verbot 1975 zur Legende, ist ostdeutsches Kulturgut und lebt bis heute in der Erinnerung vieler. Jeder im Osten Deutschlands kennt die Band. In keiner Plattensammlung fehlen ihre Lieder, sind immer noch Hoffnungsträger für ihre Fans. Stilis-

tisch unabhängig von Mode und Trends bezeugen ihre Lieder Unbeugsamkeit und erinnern an Zivilcourage. Bereits in den frühen 70er Jahren erreichte die Band in der DDR Kultstatus, wurde zum Begriff für Opposition und Auflehnung. Ihre Songs – facettenreich, von Folk, Blues über Balladen bis hin zum Rock – erstürmten die Hitparaden. Keine andere Band besetzte von 1971 bis 1975 so viele Spitzenplätze in den ostdeutschen Hitparaden.

Heute ist sich Thomas „Monster“ Schoppe – der Letzte der Band – der Bedeutung der Renft-Songs als kulturelles Erbe bewusster denn je. Ihm zur Seite stehen drei Urgesteine der DDR-Rockmusikszene: der von Modern Soul und den Gitarrenros bekannte Gitarrist Gisbert „Pitti“ Piatkowski, seit Anfang 2020 der Ex-Puhdys-Bassist Peter Rasym sowie der 1961 in Neuruppin geborene und bekannte Schlagzeuger Olli Becker. Karten für das Konzert am

7. November gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und online bei eventim.de **WS**

☑ Kulturhaus Neuruppin, Freitag, 7. November, 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, Tickets und Infos: Tel. 03391/3555300

Die legendäre Kultband Renft mit Sänger Thomas „Monster“ Schoppe (3. v. l.) kommt am 7. November nach Neuruppin.
Foto: Tom Wielgohs



Einfach nur schön!

Wer einen Tulpenbaum in seinem Garten hat, kann jetzt mit etwas Glück genauso schöne Fotos machen, wie sie die Neuruppinerin Erika Ulbricht an den Wochenspiegel geschickt hat. Die Fotos entstanden im Garten ihres Partners. Die großen gelb-grün-orangen Blüten des aus Nordamerika stammenden Baumes stehen jetzt im frühen Sommer in voller Blüte und präsentieren ihre ganze Schönheit.
Text: WS, Foto: Privat

Die Orgel „tanzt“: Konzert in der Stiftskirche Heiligengrabe

HEILIGENGRABE. Ein humorvolles Orgel-Jubiläumskonzert unter dem Motto „Die Orgel tanzt – Walzer, Tango, Boogie und Co.“ kann man am Samstag, dem 19. Juli, ab 17 in der Stiftskirche im Kloster Stift zum Heiligengrabe erleben. An diesem Nachmittag ist die vor 300 Jahren erbaute Orgel in einem beschwingten und humorvollen Konzert mit vier Händen und vier Füßen sowie gleichzeitiger Video-Übertragung der Orgel-Spiellanlage auf eine große Leinwand zu sehen und zu hören. Die Besucher erwartet originale Tanzmusik für Pfeifenorgel vom 16. Jahrhundert bis heute. Bereits in der Frühzeit der Orgelmusik wurden neben geistlichen Kompositionen auch Tänze für die Orgel komponiert. Schon in den ersten Orgel-Notenbüchern im 14. Jahrhundert sind erste Orgel-Tänze überliefert. Auch in

Klöstern der Barockzeit entstand Orgel-Tanzmusik oder im 19. Jahrhundert in der Schweiz die berühmten Toggenburger Hausorgeltänze. Heute wird diese Tradition mit neuen Orgelstücken im Swing- und Jazz-Stil fortgesetzt. Für die Konzertbesucher erklingen Tänze, Mär-sche, Walzer, Tango, Polka, Ländler, Swing, Blues, Cha Cha Cha, Boogie und Co. Präsentiert wird das Konzert von den beiden bekannten Organisten Iris und Carsten Lenz. Etwa zehn Minuten vor Konzertbeginn gibt es als kleines Vorprogramm eine kurze Orgel-Vorführung, bei der die Besucher Einblicke in die Funktionsweise und die Klangmöglichkeiten der Orgel bekommen. **WS**

☑ Das Konzert beginnt um 17 Uhr und findet in der Stiftskirche statt. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte am Ausgang.

Hilfe bei Entscheidungen – Fortbildung des Betreuungsvereins

NEURUPPIN. Wir alle stehen jeden Tag vor kleinen und großen Entscheidungsfragen. Bei wichtigen, folgenreichen Weichenstellungen ist es gut, sich Rat von anderen zu holen. Besonders Menschen mit Unterstützungsbedarf, zum Beispiel wegen einer Behinderung oder Demenz, brauchen Hilfe, um zu guten Entscheidungen zu kommen. Darum geht es bei der unterstützten Entscheidungsfindung. Der Betreuungsverein Ruppiner e.V. lädt Bevollmächtig-

te, ehrenamtliche Betreuer und alle interessierten Bürger zu einer zweistündigen Fortbildung rund um dieses Thema ein. Diese findet am Donnerstag, dem 17. Juli, ab 16 Uhr im Haus des Paritätischen Wohlfahrtsverbands in der Fehrbel-liner Straße 139 in Neuruppin statt. **WS**

☑ Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter Tel. 03391/5108982 oder per E-Mail: mosinski@btv-ruppiner.de. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Gospel, Jazz und alte Schlager

Das Strelicious-Ensemble aus Neustrelitz gibt morgen ein Konzert in Papenbruch

PAPENBRUCH. Zu einem Reigen beschwingter Melodien wird für den morgigen Sonntag, den 13. Juli, in die Papenbrucher Kirche eingeladen. Zu Gast ist an diesem Tag das Strelicious-Ensemble aus Neustrelitz. Es musiziert in der Besetzung Sopransaxophon, Alt-saxophon, Tenorsaxophon und Bass-Posaune. Erklingen werden swingende Gospels und Jazz-Standards in tollen Arrangements sowie schöne südamerikanische Titel in flotten Rhythmen. Bekannte alte Schlager aus den 20er und 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts stehen genauso auf dem Programm wie die Erkennungsmelodien der Olsenbande und des rosaroten Panthers sowie andere Überraschungsmelodien. Die Besucher dürfen sich auf ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm freuen. Eintritt wird nicht erhoben, Spenden am Ausgang sind jedoch willkommen. Das Konzert beginnt um 16.30 Uhr. **WS**

Das Ensemble „Strelicious“ gibt am morgigen Sonntag ein Konzert in Papenbruch.
Foto: Agentur

Frau Holle kommt

Arboretumfest am morgigen Sonntag in Dreetz – Waldtheater präsentiert Märchen

DREETZ. Am morgigen Sonntag, dem 13. Juli, findet im Dreetzer Arboretum in der Bartschendorfer Straße 13 das dies-jährige Arboretumfest statt.

Das Fest beginnt um 13.30 Uhr. Höhepunkt des Nachmittags ist eine Aufführung des Dreetzer Waldtheaters. Ab 15 Uhr können die Besucher „Schneewitt-

chen und die 7 Zwerge“ erleben – eine Geschichte um Leben und Tod, um Gut und Böse. Das klassische Märchen verdient nach wie vor den ersten

Platz auf den Bühnen und in den Herzen der Kinder. Mit Witz, Spielfreude und einer tollen Inszenierung lädt das Dreetzer Waldtheater zum Sommertheater ein. Begleitet wird das Theaterspiel von der Kita „Palaststrolche“ mit Gesang und Tanz. Der Förderverein Dreetz e. V. hat wieder alle Initiativen im Ort aktiviert und bietet Unterhaltung für Kinder und Erwachsene, etwa eine Hüpfburg und Bogenschießen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, so dass es ein schöner Nachmittag für die ganze Familie werden kann. Es gibt Kaffee und Kuchen sowie Pizza aus dem Backofen. Der Eintritt kostet vier Euro für Erwachsene. Für Kinder ist der Eintritt frei. Einlass ist ab 13.30 Uhr. **WS**

Ab 15 Uhr können die kleinen und großen Besucher des Arboretumfests in Dreetz das Märchen „Schneewittchen und die 7 Zwerge“ erleben.
Foto: Förderverein Dreetz e.V.



Rebecca Schulz, Hörakustikmeisterin, Kira Hoffmann, Hörakustikerin & Tom Opitz, Azubi

Akku-Hörgeräte von SIGNIA

BESTES HÖREN IN KYRITZ

- Kostenlose Hörmessung & Beratung
- Unverbindlich führende Marken-Hörgeräte probieren (z. B. Signia)
- Modernste Akku Technologie, um nie wieder Batterien wechseln zu müssen
- Diskrete Hinter-dem-Ohr-Hörgeräte

REBECCA SCHULZ, KIRA HOFFMANN & TOM OPITZ freuen sich auf Ihren Besuch!

Marktplatz 8 • 16866 KYRITZ
in der ehemaligen Kneipe am Markt

033 971 / 60 71 73

www.hoerpartner.de

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

TRAUERANZEIGEN

Du bleibst uns unvergessen!



Heinz Schmidt

13.06.1954 † 30.06.2025


In stiller Trauer
**Deine Sieburg
Deine Anja mit Mario und Julian**

Wusterhausen/Dosse, im Juli 2025

Die feierliche Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

*Niemals geht man so ganz.
Ein Stück von dir bleibt immer bei uns.*
Trude Herr

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
von unserer Tante und Schwägerin



Amanda Prentki

* 15.05.1930 † 27.06.2025

Im Namen aller Hinterbliebenen
Liane Stavenow

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 16. Juli 2025,
um 11:00 Uhr auf dem Friedhof
in Sechzehneichen statt.

*Wie schmerzlich war's, an Deinem Bett zu stehen
und Deinem Leiden zuzusehen.
Nun ruh' Dich aus von Deinen Schmerzen,
wir tragen Dich in unseren Herzen.*

Veronika Schmidt

* 20. April 1953 † 05. Juli 2025

*Du wirst immer in unseren Herzen sein.
In stiller Trauer*
**Dein Bruder Burkhard mit Yonnida
sowie alle Anverwandten und Freunde**



*Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis statt.
Blesendorf, im Juli 2025*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem lieben Vati, Opa, Uropa und Onkel

Heinz Blumenthal

* 6. Juni 1934 † 27. Juni 2025

*Rita mit Familie
Horst mit Familie
Ralf mit Familie
Andrea mit Familie*

Die Urmentrauerfeier mit anschließender
Beisetzung findet am Samstag,
dem 19. Juli 2025, um 13.00 Uhr
auf dem Friedhof in Zernitz statt.



Unendlich traurig, aber dankbar für die schöne gemeinsame Zeit,
nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
unserem herzensguten Papa und tollen Opa

Jürgen Krafack

* 24. April 1948 † 27. Juni 2025

**Deine Ingrid
Deine Jenny mit Stefan und Paul
Deine Sabine
Deine Schwester Helga mit Klaus
Dein Schwager Gerhard mit Familie
und alle, die Dich lieb und gern hatten**

Wir werden Dich sehr vermissen.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 16. Juli 2025, um 13.00 Uhr
auf dem Friedhof in Berlinchen statt.
Von Beileidsbekundungen bitten wir Abstand zu nehmen.



Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten, Ihre Anteilnahme in
liebvolle Weise bekundeten und gemeinsam mit
uns Abschied nahmen



Fred Hilgenfeld

Besonderer Dank gilt
der Dialysepraxis Götz und Kabbani in
Neuruppin, der Krankenbeförderung
relaxcar, der Trauerrednerin Frau Knaak
sowie dem Bestattungshaus Weiß.

Im Namen aller Angehörigen
Ringo Hilgenfeld

Babe, im Juli 2025

Erinnerung ist ein Fenster
durch das wir dich sehen können,
wann immer wir wollen.

Thomas Klöß

Herzlichen Dank allen, die sich mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten sowie allen,
die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Im Namen der ganzen Familie
**Norbert und Carmen Klöß
Sabrina Schmeller**

Kyritz, im Juli 2025



*Was Du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben,
von früh bis spät, tagaus, tagein.
Zu plötzlich bist Du uns entrissen,
wir werden schmerzlich
Dich vermissen,
vergessen aber nimmermehr.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem herzensguten Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Diethelm Burke

* 26.08.1953 † 03.07.2025

In stiller Trauer
**Deine Leonore
Michael und Lena mit Mia
Sandro mit Maja und Theo
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 18. Juli 2025, um 12.00 Uhr, von der Kirche
in Wutike aus statt.



Manchmal bist Du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken.
Du bist immer in unserer Mitte
und für ewig in unseren Herzen.

Renate Losensky

geb. Müller
† 31.05.2025

Die herzliche Anteilnahme erfüllt mich, meine Familie
und alle Angehörigen mit großer Dankbarkeit.
So fühlen wir uns mitgetragen durch
jedes persönliche Wort, jede Karte,
Zuwendungen und Spenden,
durch jeden Händedruck oder Gespräch.

Ein großes Dankeschön auch an das Hospiz
Haus Wegwarte in Neuruppin für die wunderbare
Betreuung meiner lieben Mama.

Im Namen aller Angehörigen
Bianca Anderson
Brunn, Juli 2025



Wir nehmen Abschied von

Christel Rosenblatt



Mitgründerin und Ehrenmitglied der
BRH Rettungshundestaffel Brandenburg e.V.
Sie war eine beeindruckende Persönlichkeit.
Mit Herzblut engagierte Sie sich für
die Ausbildung von Rettungshunden
und damit für die Rettung
von Menschenleben.

RH Staffel Brandenburg e.V.

Wir halten Dich im Herzen.
Was Du geschaffen hast, ehren wir und führen es
für Dich weiter.

Die Mitglieder Deiner Staffel Wittstock, im Juli 2025

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
durch einen stillen Händedruck und die lieben,
tröstenden Worte gesprochen und geschrieben
sowie Zuwendungen zum Abschied meines Mannes,
unseres Vaters und Opas



Jürgen Kroggel

möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt:
- dem Praxisteam Dr. Rinno / Schaepfer für die gute Betreuung
- Herrn Pfarrer Hahn für die einfühlsamen Worte zum Abschied
- Frau Müller für die musikalische Umrahmung
- Bluhm's Hotel für die Ausrichtung der Kaffeetafel
- dem Pflegedienst medicus, die uns zur Seite standen
sowie dem Bestattungshaus Weiß für die hilfreiche
Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Familie Kroggel

Kyritz, im Juli 2025

Danksagung

Unfassbar und voller Trauer, umschreiben nur ansatzweise,
wie wir uns seit dem Verlust von unserer geliebten

Jasmin

fühlen.

Wir sind tief berührt von der Vielzahl an
Zeichen der Verbundenheit und des Mitgefühls.
Eure herzliche Anteilnahme, die wir erfahren durften,
hat uns daran erinnert, dass nicht nur wir
vom Schmerz betroffen sind.
Auch ihr teilt Erinnerungen und
Geschichten mit unserem Sonnenschein Jasmin.
Aus diesem Grund möchten wir unserer Familie,
Freunden und Bekannten von ganzem
Herzen Danke sagen.

Ein besonderer Dank gilt
der CJD Wohnstätte Giesensdorf und
dem FBB der LH Werkstatt in Pritzwalk für
die langjährige Pflege und gute Betreuung,
dem Bestattungsinstitut K. Gädke für die hilfreiche
Unterstützung und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
dem Trauerredner Frank Bergenthal für die einfühlsame Rede,
dem Gärtner Bernd Michael für die wunderschönen Blumen
sowie Bärbel vom Wiesencafe Neu-Krüssow für
die liebevolle Ausrichtung der Kaffeetafel.

Wir werden Dich immer in unseren Herzen tragen.
In inniger Liebe, im Namen aller Angehörigen.

Deine Eltern

Blesendorf, im Juni 2025



*Jemanden lieben, bedeutet auch ihn loszulassen,
wenn es an der Zeit ist, Abschied zu nehmen.
Wir trennen uns in dieser Welt, mit der Gewissheit,
dass dies nicht die Grenze der Liebe,
sondern des Lebens ist.*

Unser Lieblingsmensch ist nicht mehr unter uns.

Lothar Schlesinger

* 05.04.1934 † 30.06.2025

**Deine Marianne
Deine Tochter Anke mit Pierre
Deine Tochter Susanne
Deine Enkel
Nadja mit Mohamad
Sascha mit Anika
Anna mit Karsten
Christian mit Leonie
Lisa
Deine lieben Urenkelchen
Lennard, Hendrik, Maomé
und Lio**



Kyritz, im Juni 2025

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und
Freundeskreis statt.

TRAUERANZEIGEN



Doris Köhler

geb. Schneider

Ein herzliches Dankeschön für eure Anteilnahme. Habt Dank für jedes liebe Wort, jeden Händedruck, für jede Umarmung, für die Zuwendungen und für jeden stummen Blick, wenn die Worte fehlten.

Ein besonderer Dank an die Seniorenwohngemeinschaft Sieversdorf, dem Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH, Frau Köhn und Herrn Lossien, der Rednerin Frau Adam, dem Blumenhaus Schmidt und Olaf's Werkstatt in Neustadt.

Vor allem danken wir aber dir, liebe Mutt. Für alles was du für uns warst und auch weiterhin bist.

Deine Kinder, Enkel und Urenkel

Neuendorf, im Juni 2025

*Das ganze Leben war nur Schaffen,
warst jedem immer hilfsbereit,
Du konntest bessere Tage haben,
doch dazu nahmst Du Dir nie die Zeit.
Du hast gesorgt, Du hast geschafft;
bis Dir zerbrach die Lebenskraft.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Lebensgefährten, Bruder und Onkel

Dieter Schulz

"Zausel"

* 20. Mai 1957 † 25. Juni 2025

In tiefer Trauer
**Deine Kinder mit Familien
Deine Lebensgefährtin
Deine Schwester
Deine Nichten und Neffen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 17. Juli 2025, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Papenbruch statt.

Die Hoffnung auf Leben schlich in die Ferne, geblieben wärst Du noch so gerne, tapfer warst Du, doch sollte es so nicht sein. Hast den Kampf verloren, um Frieden zu finden. Nun ruhe sanft in Liebe und Dankbarkeit.



Frank Siemer

* 21.12.1979 † 30.06.2025

In stillem Gedenken nehmen wir Abschied
**Deine Mutter Anke
Deine Schwester Claudia mit Maximilian
Deine Oma Ursula
sowie alle Angehörigen**

Wir werden im engsten Familienkreis Abschied nehmen.

TROST SPENDEN?


...UNSERE FAMILIENANZEIGEN!

Wir beraten Sie gern und helfen bei der Gestaltung:

0331 / 28 40 404



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Peter Miebs

geb. 13.3.1942 gest. 6.7.2025

In stiller Trauer
Jens und Stefan mit Familien

Wir begleiten ihn zu seiner letzten Ruhestätte am Dienstag, dem 15. Juli 2025, um 13 Uhr von der Friedhofshalle in Meyenburg aus.

Als der Regenbogen verblasste, da kam der Albatros und er trug mich mit sanften Schwingen weit über die sieben Weltmeere. Behutsam setzte er mich an den Rand des Lichts. Ich trat hinein und fühlte mich geborgen. Ich hab euch nicht verlassen, ich bin euch nur ein Stück voraus.



Veronika Schmidt

* 20. April 1953 † 5. Juli 2025

Wir hatten noch eine kurze gemeinsame Zeit in Verbundenheit und Liebe.
In unseren Herzen lebst Du weiter!
In stillem Gedenken
an meine Schwester; Schwägerin, Tante und Patentante.

**Viola und Dieter
Stefanie, Nicolas mit Vivien und Emilia
Laura mit Tom, Svea und Piet**

Aachen, im Juli 2025

*Denn es geschehen Dinge,
die wir nicht begreifen können.
Wir stehen machtlos und stumm daneben.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, unserem Opa, Uropa, Bruder und Onkel



Walter Stolpe

* 21.06.1935 † 03.07.2025

In stillem Gedenken
**Deine Hanna
Gisbert und Manuela
Deine Enkel
Steffi, Dennis und Bonny
sowie die Urenkel**

Kyritz, im Juli 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 18. Juli 2025, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Kyritz statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

*Das Leben ist vergänglich,
doch die Liebe, Achtung und Erinnerung
bleiben für immer.*

Für die zahlreichen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutti, Oma, Uroma, Schwester; Schwägerin und Tante

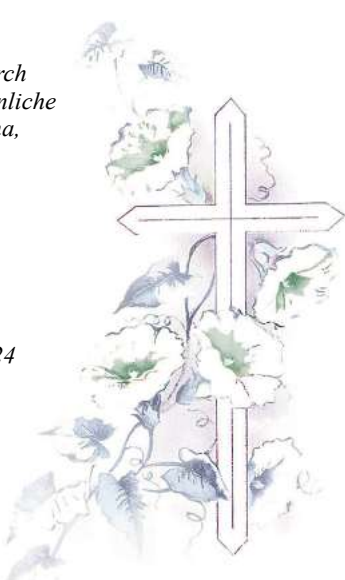
Gertrud Keßner

sagen wir Danke.

Ein besonderer Dank gilt dem Team der Pusteblume, der PiA24 Wohngruppe2, Frau Dr. Knie, dem Bestattungshaus Günter Geyer, der Gärtnerei Michael Bernd, der Gaststätte „Am Rosenplan“, dem ev. Bläserchor sowie Herrn Pfarrer Schütt für die tröstenden Worte in der schweren Abschiedsstunde.

**Im Namen aller Angehörigen
Raimund Keßner**

Wittstock/Dosse, im Juli 2025



Danksagung



Eckhard Ringmeyer

* 21. August 1946 † 23. Juni 2025

Besonderer Dank gilt den Mitarbeitern der AWO Wohnstätte Käthe-Kollwitz-Straße 27 für die langjährige fürsorgliche Betreuung, der Hausarztpraxis Dr. Ronald Schäfer mit seinem Team und dem Bestattungshaus Günter Geyer für die würdevolle Beisetzung.

Wittstock/Dosse, im Juli 2025

BESTATTER



Müritz-Bestattungen Bestattungshaus Brüsehäfer

info@mueritz-bestattungen.de www.mueritz-bestattungen.de

Tag & Nacht erreichbar ☎ 03394/403 19 00

Beratungsbüro: 16909 Wittstock/D, Meyenburger Chaussee 24

- Erdbestattungen •
- Feuerbestattungen •
- Seebestattungen •
- Ruheforstbestattungen •
- Streuwiese •
- Diamanten •

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.



Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH

16866 Kyritz, Bahnhofstr. 18
www.bestattungsinstitut-am-bahnhof.de

Tag & Nacht Tel. 033 971-32 759

Ihr pietätvoller Partner im Trauerfall.



BESTATTUNGSHAUS GÜNTER GEYER

Inh. Monika Geyer

MITGLIED IN DER
BESTATTUNGS-INNUNG
VON BERLIN UND
BRANDENBURG E.V.

Der letzte Weg in guten Händen.

Meyenburger Chaussee 12
16909 Wittstock / Dosse

Tel. 03394.444229
Mail. info@bestattung-geyer.eu
Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

www.bestattung-wittstock.de



Wie möchten Sie sich
später verabschieden?
Das Lebensende schließt
den Lebenskreis.



Neustadt (Dosse) · Bahnhofstraße 46d
Tel. 033970 13 288
Wusterhausen · Am Markt 7
Tel. 033979 15 882

www.raue-bestattungen.de

Deins? Meins? Jeder eins!

Zwei Samsung-Tablets
zu jedem MAZ E-Paper.



Geschenkt!

Zweites Tablet
zu jeder
Bestellung



Gilt nur für Neukunden.
Mehr Informationen zum Angebot auf
abo.MAZ-online.de/angebot25

Oder direkt in unserer Geschäftsstelle vor Ort:
14467 Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 85/86

Märkische Allgemeine



Wissen, was das Land Brandenburg
und die Welt bewegt.

rnd Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland



Fotos: Julius Frick, Adobe Stock/Stockwerk-Fotodesign

Was EU-Fördermittel leisten

Info-Tour des Wirtschaftsministeriums macht Station in Neuruppin und Wittenberge

BRANDENBURG. Der Brandenburgische Wirtschaftsminister Daniel Keller (SPD) hatte den Startschuss für eine Informations- und Dialogtour zu zwei europäischen Förderprogrammen durch das gesamte Land Brandenburg gegeben, die am

heutigen Samstag, dem 12. Juli, auch in Neuruppin (9 bis 12 Uhr) und in Wittenberge (14 bis 17 Uhr) Station macht. Der „Europäische Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) und der „Fonds für einen gerechten Übergang“ (Just Transition Fund/JTF) – um diese beiden geht es –, sind zentrale Förderinstrumente der EU. Sie unterstützen etwa nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Innovation und Klimaschutz und Strukturwandel. Daniel Keller schickt dabei die großen EFRE /

JTF-Buchstaben auf Wanderschaft: „Ich freue mich, dass wir auf diesem Weg der Brandenburger Bevölkerung zeigen können, wie vielfältig die finanzielle Förderung der EU vor Ort wirkt. Wir gehen diesen Weg mit Europa. Aber wir ge-

hen ihn für Brandenburg. Mit der Infotour wollen wir den Menschen zeigen, dass die Förderung auch bei ihnen ankommt und wir wollen mit ihnen ins Gespräch kommen.“ Die Buchstaben werden an belebten öffentlichen Orten wie Parkplätzen, Baumärkten, Schwimmbädern und Marktplätzen in ganz Brandenburg ausgestellt – dort, wo sich das alltägliche Leben abspielt. Sie sollen ein Anknüpfungspunkt für Fragen und Dialog sein, und den Menschen vor Ort zeigen, wie der „Europäische Fonds für regionale Entwicklung“ sowie der „Fonds für einen gerechten Übergang“ im

Alltag der Brandenburgerinnen und Brandenburger sichtbar und wirksam werden. Interessierte Besucher können sich direkt vor Ort über die Inhalte, Ziele und die konkreten Erfolge der EU-Förderprogramme informieren.

ren. Denn: Zahlreiche Projekte zu nachhaltigem Strukturwandel in Brandenburg werden letztlich mit EFRE- oder JTF-Mitteln realisiert. „Darunter sind so bekannte Orte wie das Forum Johan-



Mit der Infotour wollen wir den Menschen zeigen, dass die Förderung auch bei ihnen ankommt und wir wollen mit ihnen ins Gespräch kommen.

Daniel Keller
Wirtschaftsminister Brandenburg

niskirche in Eberswalde mit einer EFRE-Förderung von über 2,5 Millionen Euro oder auch das Service- und Transformationsgebäude des Innovation Campus in Schwedt mit einer JTF-Förderung von über 13,5 Millionen“, erklärt der Minister und betont: „Aber es geht nicht nur um diese großen ‚Leuchttürme‘. Auch kleinere Unternehmen und Projekte, wie beispielsweise die Tischlerei Woitow in Wiesengrund (Spree-Neiße), profitieren von der Förderung. Hier wurde mit einer Fördersumme von über 100 000 Euro in neue Maschinen investiert und die Produktion so effizienter und umweltfreundlicher gestaltet. Das stärkt nicht nur das Unternehmen selbst, sondern das Handwerk in der gesamten Region Lausitz“, so Wirtschaftsminister Keller. Die Tour bringe „diese Zahlen und Geschichten dahin, wo die Menschen sind und macht die Wirkung der Fördermittel unmittelbar erlebbar.“ Die Informationstour ist ein Teil der umfassenden Öffentlichkeitsarbeit des MWAEK zur Begleitung der Förderperiode 2021 bis 2027 im Rahmen von EFRE und JTF. Ergänzt wird sie unter anderem durch eine Wanderausstellung, eine Plakatkampagne im öffentlichen Raum, Kinospots und Informationsveranstaltungen.

WS

SPORT

Privat verkauft Restposten Reitzubehör 0162/3099420

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

LÄNDLICHE ANWESEN

„Su. AGRAR- u. FORSTFLÄCHEN“ zum Kauf, bieten guten Preis. 0172-3114695. adebar-agrar.de

MIETANGEBOTE

2 ZIMMER

Verm. schöne Whg., Kyritz, ruh. Lage, 70 m², 2,5 Zi., Kü. + Bad, möbl., Wa + Du., Terr., Garten, Teich, ca. 8,90 €/m² KM, ca. 3 km zum See. Su. Mieter/in bis 65 J., ohne Hunde, NR, mögl. m. Computerkenntnis. 015209 5555 65

GÄRTEN / WOCHENENDHÄUSER

Stellplatz auf Campingplatz Markgrafenheide, 800m bis Ostsee (sehr lange Wartezeit, bis 8 J.), keine Hunde - an ältere Leute. 12.950 €. 015209-5555 65

Verk. Gartengrstd., Wusterhausen-Dosse, ca. 400 m², ruh. Lage, ca. 800 m zum See, umzäunt, 26,50 €/m² VB. 015209 5555 65

KFZ GESUCHE

– Barankauf –

Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW - seriöse Abwicklung und Bankablösung -

03876/30 11 47 (auch am Wochenende)

Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

Autohandel S & S kauft ständig Kfz - fast aller Art - auch für Export, alle Fabrikate, auch Unfall. Barzahlung und sofortige Abholung Perleberg/OT Quitzow a.d. B5, Tel. 0 38 76 / 78 99 07 oder 01 71 / 5 48 77 87

Kaufe PKW/Kleinbus/Transporter, alles anbieten. Gute Bezahlung. 0177/5006700

Suche ein gebr. Wohnmobil f. 2 Pers., ca. 5-6 m Länge, 4 - 10 J. alt, mögl. v. Rentner o. ä. 033971-325970 o. 015209 5555 65

WOHNMOBILE / -WAGEN

REISEMARKT DEUTSCHLAND

RÜGEN

BRANDENBURG

Radler- /Ferienbungalow im Grünen a. d. Elbe, 2 Pers., freie Termine, 100m b. Elbradweg 0152/ 32730876

DIENSTLEISTUNGEN

Dachrinnenreinigung 1 € / lfm, Dachreinigung ab 5 €/ m², Fa. "DieHausEngel" 01520/ 219 49 39

Entrümpelung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz 01520/2194939

STELLENANGEBOTE

Die HAPO Möbelproduktion GmbH & Co. KG mit Sitz in Havelberg sucht ab sofort

Finanzbuchhalter (m/w/d)

Wir bieten:

eine unbefristete Festeinstellung, auch in Teilzeit

Flexible Arbeitszeiten

ein angenehmes Arbeitsklima

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an:

HAPO Möbelproduktion GmbH & Co. KG Schönberger Weg 1-2 39539 Havelberg oder per E-Mail an: a.schulz@hapo-polsterbetten.de

STELLENANGEBOTE

ZAHLEN SIND IHRE LEIDENSCHAFT UND SIE LIEBEN ES, DEN ÜBERBLICK ZU BEHALTEN? DANN BEWERBEN SIE SICH ALS

BUCHHALTER/IN (M/W/D)

Unsere Anforderungen

fundierte Kenntnisse in der Finanz-/ Bilanzbuchhaltung

erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung mit Weiterbildung zum Finanz-/ Bilanzbuchhalter (m/w/d) oder vergleichbares Studium

Ihre Aufgaben

Durchführung von Kosten- und Rentabilitätsanalysen

Prüfung und Durchführung der laufenden Geschäftsbuchhaltung

Bewerbungen an: info@gwg-perleberg.de Mehr Infos unter: www.gwg-perleberg.de

Prag - Dresden

Prag - Mělník - Ústí (Schleuse) - Děčín - Dresden

Adventszauber auf der Elbe

Inklusive Busanreise und Busabreise zum/vom Schiff

Holland - Belgien

Nijmegen - Wijk bij Duurstede - Schoonhoven - Kinderdijk - Dordrecht - Antwerpen - Maastricht - Arnheim

Silvester an Bord der MS „Dutch Grace“!

MAZ LESERREISEN

Erleben Sie eine winterliche Flusskreuzfahrt entlang der Elbe von Prag nach Dresden. Genießen Sie die festliche Atmosphäre der charmannten Orte und lassen Sie sich von den zauberhaften Landschaften entlang des Flusses begeistern. Besuchen Sie mit uns das Renaissanceschloss Mělník, Schloss Děčín und Hřensko in der malerischen böhmischen Schweiz. Mit einer interessanten Stadtführung in Prag und Dresden wird diese Reise zu einer unbeschreiblichen Erinnerung! Kommen Sie mit uns an Bord der MS „Sans Souci“ und stimmen Sie ein in die Adventszeit.

Inklusive

Busanreise zum Schiff nach Prag und Busrückreise vom Schiff ab Dresden / Busbegleitung parallel zur Kreuzfahrt / Kreuzfahrt Prag - Mělník - Ústí - Děčín - Dresden / 4 Übernachtungen mit Vollpension an Bord der MS „Sans Souci“ in einer Außenkabine je nach gebuchter Kategorie

Eingeschlossene Highlights

Kapitänsdinner / Unterhaltungsprogramm an Bord / tägliche Live-Musik / Kofferservice / PTI-Reisebegleitung u.v.m.

Reisetermin (5 Tage)

08.12.2025 – 12.12.2025

Preise pro Person in Euro

2-Bett-Außenkabine: ab 699,-*

* inkl. Frühbucherrabatt von 150 € p. P. – limitiertes Kontingent

Wunschleistung pro Person in Euro

- 4 Ausflüge zum Vorzugspreis: + 170,-

Komfort-Highlight:

Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Freuen Sie sich auf diese Kreuzfahrt mit vielen wunderschönen Städten Antwerpen, Schoonhoven, Kinderdijk, Rotterdam und Nijmegen. Ein Höhepunkt dieser Reise ist das magische Silvesterfeuerwerk in Maastricht! Herzlich Willkommen an Bord der MS „Dutch Grace“!

Inklusive

Busanreise zum Schiff nach Nijmegen und Busrückreise vom Schiff ab Arnheim / Kreuzfahrt Nijmegen - Wijk bij Duurstede - Schoonhoven - Kinderdijk - Dordrecht - Antwerpen - Maastricht - Arnheim / 6 Übernachtungen mit Vollpension an Bord von MS „Dutch Grace“ in einer Außenkabine je nach gebuchter Kategorie

Eingeschlossene Highlights

Kofferservice / Kapitänsdinner / Silvesterfeier an Bord mit 1 Gl. Sekt und Oliebollen um Mitternacht sowie Musik & Tanz / tägl. Live-Musik / deutschspr. Reiseleitung an Bord u.v.m.

Reisetermin (7 Tage)

27.12.2025 – 02.01.2026

Preise pro Person in Euro

2-Bett-Außenkabine: ab 1.069,-*

* inkl. Frühbucherrabatt von 150 € p. P. – limitiertes Kontingent

Wunschleistung pro Person in Euro

- 5 Ausflüge zum Vorzugspreis: + 158,-

Komfort-Highlight:

Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Kreuzfahrtwelten

Veranstalter: Kreuzfahrtwelten GmbH | Geschäftsführer: Kai Otto | HRB 15935 | Neu Roggentiner Str. 3 | 18184 Roggentin/Rostock in Zusammenarbeit mit PTI Panoramica Touristik International GmbH | Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf

SACHSEN

Dresden

Bad Schandau

Hřensko

Děčín

Ústí nad Labem

Elbe

Litoměřice

Moldau

Mělník

Prag

TSCHECHIEN

NIEDERLANDE

Dordrecht

Schoonhoven

Utrecht

Wijk bij Duurstede

Arnhem

Nijmegen

Kinderdijk

Antwerpen

Albert-Kanal

Maastricht

DEUTSCHLAND

BELGIEN

Nordsee

Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:

0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)

maz.pti.de

Märkische Allgemeine

STELLENANGEBOTE

Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Wassermeister (m/w/d)

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten Sie auf unserer Internetseite unter www.wtazv.de/aktuelles/jobs

Wir bieten:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit
- ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsgebiet
- Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)

Ihre aussagefähigen Unterlagen senden Sie bitte bis zum **29.08.2025** im pdf-Format per Mail an bewerbung@wtazv.de oder postalisch an

Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband
Der Verbandsvorsteher „Bewerbung Wassermeister“
Quitzwor Str. 48, 19348 Perleberg

Kosten im Zusammenhang mit dieser Bewerbung werden nicht erstattet.

Mechaniker gesucht!

Wechsel OHNE Probezeit

Berliner Str. 45, 16866 Kyritz
Tel 0 152.22 588 478
Mail bewerbung@dehn-automobile.de

www.dehn-automobile.de

VERSCHIEDENES

Damen Touren E-Bike

Damen Touren E-Bike

Victoria 7.6.,7 Gang, 28er, wenig gefahren, Akku fachgeprüft, NP 2.400 Euro, VB 850,-€
☎ 0331/8170035
E-Mail: IngoSchwager@aol.com

Sammler kauft

jede Münzsammlung. Auch umfangreich!

☎ 0162/5319587

BEKANNTSCHAFT

SIE SUCHT IHN

Sie, 74 J, wünscht sich netten Partner (Witwer) bis 79 J., NR, für die gemeinsame Freizeitgestaltung, Raum Prignitz. WhatsApp 0162/3457451

ER SUCHT SIE

Er, 70 J. / 1,78 m, schlank, sucht eine nette, freundl. Partnerin pass. Alters, al-les Weitere später. ☎ 0174 / 9612729

GLÜCKWÜNSCHE

DANKSAGUNG

Schmerzfrei und fit, aber nichts ahnend, welch heimtückische Krankheit ich hatte. Es ging im wahrsten Sinne des Wortes um Sekunden. Das Krankenhaus Kyritz konnte dann das Schlimmste verhindern und mich für die Verlegung nach Wittstock stabilisieren. In Wittstock kam ich auf Station 3 der Kardiologie. Dort schaffte es das Team um Dr. Feldhoff nach der ersten Schock-Diagnose, mir ein zweites Leben einzuhauchen. Ich möchte mich beim Personal der Station 3 bedanken, das unter schwierigen Bedingungen – auf dieser Station liegen junge Leute selten – mir immer das Gefühl gab, dass es sich lohnt, zu kämpfen. Sowohl die guten Gespräche mit Schwester Dana, das herzliche Lachen mit Schwester Jeanette, die direkten, stets freundlichen Ansagen der Pfleger Andreas und Justin als auch eine stets geduldige Therapeutin, Frau Fröhlich, motivierten mich und waren ein Teil meiner Genesung.

Dem gesamten Team ein ganz großes Dankeschön.

Ich werde die Kardiologie Wittstock in bester Erinnerung behalten. Es war mir ein Bedürfnis, mich bei allen auch öffentlich zu bedanken

Hans-Jürgen Adam

KONTAKTBÖRSE / EROTIK

Perleberg, Eva (40) und Marina (32) - zwei sexy Blondinen, Super-Service. ☎ 0162 - 56 22 440, rotlicht.de

TIERMARKT

Süßer Yorkshireterrier, weibl., 10 Wo. alt, reinrassig, entw. u. geimpft, für 950€ zu verk. ☎ 01512/0531960

Für Ihn

Helga, Ende 70/159/54, gelernte Physiotherapeutin, bin eine gutaussehende, liebe Witwe und eine gute Hausfrau, bin nur leider sehr einsam und möchte einfach wieder glücklich sein. Fahre Auto, bin nicht ortsgebunden und suche einen lieben Mann, auch älter. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Katharina, Anfang 40/168, schlank, erotische Ausstrahlung und ein umwerfendes Lächeln, sportlich, mit vielseitigen Interessen, für jeden Spaß zu haben, beruflich auf festen Beinen. Sie weiß, das Leben hat noch einiges zu bieten. Gern möchte sie wieder einen Partner lieben und verwöhnen, Unternehmungen und Aktivitäten starten, deshalb melde dich bitte! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Ich bin Sybille, eine einsame Witwe, 68 Jahre, eine zierliche, gutaussehende, lebenswerte, herzliche Frau, mit schöner Figur, eine super Hausfrau, prima Kamerad, finanziell versorgt, trotz EFH nicht ortsgebunden, mit Auto und leider am Verzweifeln, denn ich habe diese Anzeige schon einmal aufgegeben und niemand hat sich gemeldet. Wenn es doch noch einen netten Mann gibt, den ich liebevoll umsorger darf, dann melde Dich! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Gabi, 55 Jahre, geschieden und alleinstehend und nicht ortsgebunden, eine charmante, an-schmiegsame Frau, reizvoller, schlanker, weiblicher Figur sehnt sich nach einem Mann, für eine glückliche Partnerschaft. Melde Dich bald. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Bezaubernde, hübsche Witwe, Anfang 50, voller Liebreiz und Anmut. Sie ist eine sehr einfühlsame Frau, mit der man über alles reden kann. Sie wäre sehr glücklich, wenn Du schnell anrufst. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Heike, 61/165/63, geschieden, mit hübschem Äußeren und vielleicht etwas zu vollbusig, fahre Auto, liebe Natur und Tiere, bin sportlich, koch und gärtnerische. Nun hoffe ich auf einen Anruf und ein schönes Treffen. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Hübsche Witwe, 58 J., charmant, gutaussehend, humorvoll, gute Hausfrau, finanziell versorgt, sichere Autofahrerin, ohne Kinder, nicht ortsgebunden. Suche einen ordentlichen, anständigen Mann bis 70 Jahre, für den ich da sein darf, wenn er mich braucht. Ich setze alle Hoffnungen in diese Anzeige und warte, dass Du dich meldest. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Elvira, Mitte 60/160, attraktive Witwe. Ich bin eine bescheidene, fürsorgliche Frau und stelle keine Ansprüche. Mein Problem ist nur die Einsamkeit. Mein einziger Sohn wohnt weit weg und hat nie Zeit. Habe eine schlanke Figur mit schöner Oberweite, fahre sicher mit meinem Auto, liebe Musik, Haus- und Gartenarbeit sowie ein gemütliches Heim. Ich suche einen lieben, gem älteren Mann, der mich braucht und mit dem ich glücklich sein kann. Auch Sex und Zärtlichkeiten gehören dazu. Darauf möchte ich nicht verzichten. Ich habe hier keine Verwandten und bin so einsam. Bitte melden Sie sich und wir lernen uns bald kennen! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Bildhübsche Krankenschwester, M40/165, schlank, zärtlich, treu, habe die Hoffnung trotzdem fast aufgegeben. Erst bin ich heiß umworben und wenn die Sprache auf meinen 10jährigen Sohn kommt ist alles aus. Irgendwo muss es doch einen lieben, einfachen Mann geben, den ein liebes Kind nicht stört. Da ich nicht ortsgebunden bin, könnten wir bei Wunsch auch zu Dir ziehen. Bitte sei so lieb und ruf an über **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Zeit zu zweit-mit Dir!

Gute Freunde sind schön... trotzdem ist man abends allein... geht es Ihnen auch so? Markus, 51 Jahre, als Handwerker berufstätig, wünscht sich die Freundschaft mit einer lieben Frau, gemeinsam Essen gehen, in den Urlaub fahren (gern ans Meer, auch ins Ausland), einfach alles Schöne zusammen genießen. Vielleicht haben Sie auch Interesse an Haus und Garten, wenn nicht, es gibt für alles eine Lösung. Bin gespannt auf ein Kennenlernen. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Für Sie

Witwer, Klaus, Mitte 80/178, ehem. Marineoffizier und Kapitän, gutaussehend, ein anständiger, ehrlicher Mann, großzügig, tolerant, gepflegt, sicherer Autofahrer, würde Sie gern zum Essen oder Kaffeetrinken einladen, schätzt Ausflüge und geht gern tanzen, mag Oper, Theater, Konzerte, Ballett, gute Literatur, leider fehlt ihm die lebenswerte Frau, gem älter, nach der er sich von ganzem Herzen sehnt. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Ich will nichts mehr dem Zufall überlassen – Christoph, 36/187, charmanter Hobbygärtner, tolle Ausstrahlung, ein ganzer Kerl, absolut kein Langweiler, mit sanften Händen und Sehnsucht nach Liebe, wartet auf Nachricht von einer humorvollen, gern etwas verrückten Frau, die auch im Alltagsgrau lächeln kann und offen ist für Sonne, Wasser, Radpartien, Musik, mal was Neues ausprobieren und was noch so Spaß macht und mit ihm die große Liebe finden möchte. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Geborgenheit, Liebe, Zärtlichkeit, Zusammengehören – Jens, 42/184, mit sehr verantwortungsvoller Tätigkeit, Charisma, starken Schultern, geschickten Händen, interessanten Hobbys, ganz viel Liebe und Familiensinn, sucht eine ehrliche Frau mit Humor. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Herzlicher Oberförster, 68/184, obwohl verwitwet ein fröhlicher Optimist mit Ausstrahlung und einem warmherzigen Lächeln, ein charmanter Unterhalter, guter Tänzer, reiselustig, sportlich, nicht arm, sehr handwerklich, mit gärtnerischen Fähigkeiten, Pkw, mag Natur, Garten, Musik, Kultur, gute Gespräche, ein Rosenkavaller, gern hilfsbereit, sucht „Sie“, möchte wieder verwöhnen, gemeinsam lachen, reden, ohne sich gegenseitig einzuengen. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Liebe unbekannte Frau! Ob ich Sie bitten darf, sich einmal mit mir zu treffen? Ich bin verwitwet, 60 Jahre und arbeite als Polizeibeamter in leitender Stellung, bin gepflegt, anständig und ehrlich, liebe Musik, Spaziergänge, reise und tanze gern und suche keine Versorgung, sondern eine nette Frau, die Verständnis für meine Arbeit hat. Ich hatte schon einmal eine Anzeige aufgegeben, auf die hat sich leider niemand gemeldet. Wer braucht mich? Eigener Pkw ist vorhanden. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Tierarzt, Mitte 60/185, gesch. Meine Stärken sind Zuverlässigkeit und Treue, ich bin humorvoll, zärtlich, kinderlieb und sehr allein. Ich mag Kurztrips und Ausflüge mit dem Auto, Reisen, Spaziergänge, Radtouren, schön Essen gehen, mal Kultur und die Natur. Leider hat sich auf meine I. Anzeige niemand gemeldet. Ob ich nun mehr Glück habe? Du wirst es nicht bereuen. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Komm in meine Arme! Dirk, 55/180, verwitwet, gelernter Schreinermeister, jetzt in leitender Funktion im Baubereich tätig, männliche Ausstrahlung, verständnisvoll und unkompliziert, ein Mann zum Reden, Lachen, Singen, musizieren und Leben, mit Spaß an Ausflügen, Tanzen, Reisen, Konzerten und hofft auf einen Anruf von einer netten Frau, der er Liebe und Geborgenheit geben kann und die einen Neuanfang mit ihm wagt. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Auf der Suche nach einem ehrlichen Neuanfang! Michael, 59/185, hat einen tollen Job im Management. Doch dies allein macht ihn nicht glücklich. Er ist ein sehr attraktiver Mann mit einer interessanten Ausstrahlung und einer sportlichen Figur. Aus seinen braunen Augen blitzt die pure Lebensfreude, er weiß, was er will, steht mit beiden Beinen fest im Leben und hat breite Schultern zum Anlehnen. „Ich wünsche mir eine warmherzige, liebevolle und zärtliche Frau, die wie ich die Harmonie liebt, humorvoll und unternehmungslustig ist. Ich will sie verwöhnen und auf Händen tragen, für sie da sein, ihr ehrliche Liebe schenken. Bitte ruf gleich an und lass uns gemeinsam eine glückliche Zukunft planen. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Attractiver Geschäftsmann und ehemaliger Autohausbesitzer, 78 Jahre, NR, vor zwei Jahren hatten wir Goldene Hochzeit, doch dann ein trauriger Schicksalsschlag. Jetzt bin ich Witwer und völlig allein. Ich suche eine liebe Frau, gern auch älter, für eine gute Freundschaft, mit getrennten Wohnungen. Wir könnten Ausfahrten unternehmen, eine schöne Reise planen, ein Konzert besuchen, ins Theater gehen, in meinem Pool baden oder sich bei einer Tasse Kaffee nett unterhalten – alles ist möglich. Bin humorvoll, gesellig und ein sicherer Autofahrer. Leider hat sich niemand auf meine letzte Anzeige gemeldet. Wenn es doch noch eine nette Frau gibt, die an einer ehrlichen Freundschaft interessiert ist, rufen Sie bitte an. Sonst lernen wir uns doch nie kennen! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

KALTENBORN

Der Fall Elias & Mohamed

Der MAZ-Podcast über den Doppelmord, der das Land erschütterte.

Realisiert von Ulrich Wangemann, Luis Kuminka & Nadine Fabian (MAZ)

Hier anmelden und alle Folgen hören

Halluzinationen statt Diagnosen

Stiftung Gesundheitswissen: KI kann in Gesundheitsfragen unterstützen, aber nicht einen Arztbesuch ersetzen

BRANDENBURG. Umfragen des Digitalverbands Bitkom zeigen, dass sich jeder Zweite im Krankheitsfall über das Internet zu Symptomen informiert, bevor er einen Hausarzt aufsucht. Infolge dieses auch „Dr. Google“ getauften Phänomens scheinen inzwischen Chatbots künstlicher Intelligenz (KI) ärztlichen Diagnosen ein bisschen den Rang abzulaufen. So traute ebenso fast die Hälfte der Befragten einer Bitkom-Umfrage der KI zu, teils bessere Diagnosen als der Mensch zu liefern.

Die Stiftung Gesundheitswissen warnt indes vor solchen Erwartungen. KI könne zwar auch bei Gesundheitsfragen schnelle Ergebnisse liefern, denen aber nicht blind zu vertrauen sei. „Eine KI-Recherche kann lediglich eine Unterstützung oder erste Orientierung sein, den Besuch beim Arzt kann sie nicht ersetzen“, so die Einschätzung der vom Verband Privater Krankenkassen initiierten Organisation, die Tipps zum Umgang mit dem digitalen Hilfsmittel gibt.

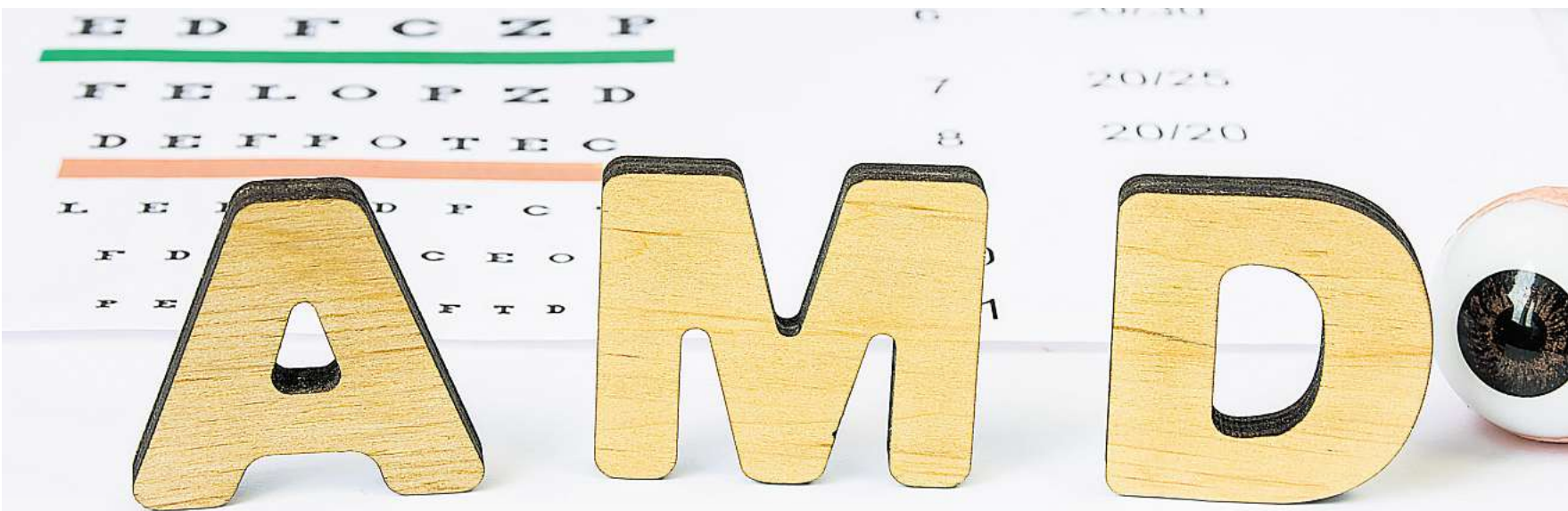
Chatbots wie etwa ChatGPT würden mit einer großen Menge an Textdaten aus Webseiten, digitalisierten Artikeln, Büchern und anderen Quellen trainiert, stellt die Stiftung fest. Dabei er-

fasst die KI demnach Muster unserer Sprache und lernt, Wahrscheinlichkeiten für Wörter und Wortfolgen vorherzusagen. Diese nutzt sie dann, um Antworten auf Nutzeranfragen zu generieren. So beantwortet die KI laut Gesundheitswissen Fragen oder erledigt gleich ganze Arbeitsaufträge, indem sie etwa Inhalte zu bestimmten Krankheiten einfach zusammenstellt. Um die Ergebnisse einzuordnen, ist es aber wichtig zu wissen, dass das digitale Hilfsmittel in seinen Antworten zwar menschlich anmutet, aber nicht wie ein Mensch denkt. Sie versteht die Nutzerfragen und eigenen Antworten nicht, sondern erkennt nur Sprachmuster.

Manchmal baue die KI auch falsche Antworten zusammen, stellt die Stiftung fest. Ob die gelieferten Repliken korrekt sind, überprüfe sie nicht. KI-Chatbots sind demnach zudem darauf programmiert, auf jede Frage eine Antwort zu liefern – auch wenn ihnen keine passenden Informationen dazu vorliegen. Dann erzeugen sie eine sogenannte Halluzination: ein Inhalt, der auf den ersten Blick plausibel klingt, aber frei erfunden ist. Zudem können die Informationen, mit denen die KI trainiert wurde, veraltet sein. *gd*



Arztbesuche ersetzen, können Roboter nicht.
Foto: Adobe Stock/Victor Moussa



Der „gelbe Fleck“ für das schärfste Sehen

Makuladegenerationen sind Ursache der meisten faktischen Erblindungen

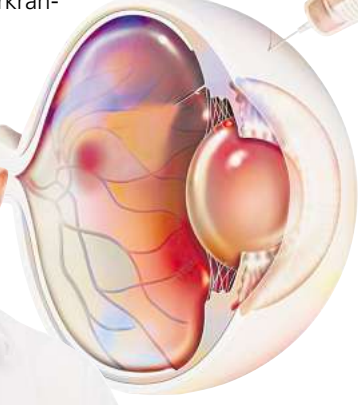
BRANDENBURG. Die häufigste Ursache einer faktischen Erblindungen sind derzeit in der westlichen Welt altersbedingte Makuladegenerationen. An der Erkrankung und schrittweisen Zerstörung des sogenannten „Punktes des schärfsten Sehens“ der Netzhaut leiden schon heute allein in der Bundesrepublik sieben Millionen Menschen. Zehn bis 20 Prozent der Betroffenen sind über 85 Jahre alt. Bis 2030 wird mit mehr als einer Verdopplung der Betroffenenzahlen gerechnet. „Das liegt vor allem an der demografischen Entwicklung der Gesellschaft“, sagt der brandenburgische Landesvorsitzende des Berufsverbandes der Augenärzte und Mediziner unter anderem in Schöneiche (Oder-Spree), Thomas Maruniak. Damit im Zusammenhang spielen auch bei älteren Semestern vermehrt auftretende Herz-Kreislauf- und Dia-

betes-Erkrankungen eine Rolle, die das Risiko für ein Makula-Leiden erhöhen. Die Zahl der Patienten nehme auch zu, weil Betroffene heute „mehr Aufmerksamkeit für anfangs vielleicht noch nicht unbedingt so ins Gewicht fallende Symptome“ zeigen, so Maruniak. Die Gefahr für eine auf Stoffwechselstörungen basierende altersbedingte Veränderungen in der Netzhaut wie die Makuladegeneration steigt ab dem 50. Lebensjahr. Eine frühzeitige Diagnose im Rahmen regelmäßiger Kontrolluntersuchungen beim Augenarzt und eine darauf basierende gesündere Ernährung oder Behandlung von das Netzhautleiden fördernden Grunderkrankungen wie Bluthochdruck und Diabetes können den Verlauf lindern.

Thomas Maruniak, Landeschef des Berufsverbandes der Augenärzte.
Fotos: Privat, Adobe Stock/shidlovski

Bei der Makuladegeneration handelt es sich um eine chronische Erkrankung der Makula, der auch „gelber Fleck“ genannten Stelle des schärfsten und Farbsehens in der Netzhaut des Auges. Unterschieden werden zwei Formen, die Erkrank-

kung beginnt aber stets mit der sogenannten trockenen Form. Dabei werden Abfallprodukte des Stoffwechsels in der Makula nicht mehr richtig abtransportiert



Die Therapiemöglichkeiten von Makuladegenerationen sind noch begrenzt.
Foto: Adobe Stock/rfbisip

und lagern sich ab. Die Ablagerungen wiederum behindern die Netzhautfunktion mit der Folge eines Absterbens von Sehzellen. Bei rund einem Siebtel der Erkrankungen geht die trockene in eine feuchte Form über. Um den Schaden zu bekämpfen steigert der Körper hier die Durchblutung mit der Folge der Bildung neuer Blutgefäße. Weil sie brüchig sind, entweichen Flüssigkeit und Blutbestandteile, die die Netzhautfunktion zusätzlich behindern und auf Dauer zu Narben führen, die das Netzhautgewebe darunter zerstören. Verzerrtes und verschwommenes Sehen im Blickfokus sowie eine veränderte Farbwahrnehmung zählen zu den typischen Symptomen einer Makuladegeneration. Sie entwickeln sich bei der trockenen Form schleichend, bei der feuchten indes schnell fortschreitend. Bei der trockenen Form wird Patienten empfohlen, die Ernährung mit viel Obst und Gemüse umzustellen und eventuell vermehrt Pflanzenfarbstoffe wie Betacarotin und Lutein sowie Zink zu sich zu nehmen. Für die trockene Variante gebe es zwar inzwischen in den USA ein Medikament, das aber in der Bundesrepublik noch keine Zulassung gefunden hat, so Maruniak. Bei der feuchten Form können dauerhaft Medikamente direkt ins Auge gespritzt werden, die das Wachstum neuer Blutgefäße verlangsamen, die Erkrankung aber nicht heilen. *gd*

Wie eine Familie

35 Jahre Physiotherapiepraxis Iris Kuschinski

PRITZWALK. Vor 35 Jahren hat sich die Physiotherapeutin Iris Kuschinski mit einer Praxis in Pritzwalk selbstständig gemacht: am 1. Juli 1990. „Das war der Tag der Währungsunion“, erinnert sie sich. Zum Gratulieren kamen neben Pritzwalks Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) unter anderem weitere Physiotherapeuten aus der Stadt, Wegbegleiter und Patienten.

Iris Kuschinski war zunächst im Zahnradwerk im Betriebsgesundheitswesen beschäftigt, bevor sie ihre Praxis in der Schützenstraße gründete. 1994 zog sie in die Burgstraße. Sechs Mit-

arbeiterinnen und ein Mitarbeiter gehören zum Team, das wie eine Familie wirkt. Auch ihre Tochter ist dabei.

Die dienstälteste Kollegin in der Praxis ist 32 Jahre dabei, die zuletzt Gekommene seit zehn Jahren. Leistungsschwerpunkte sind etwa Krankengymnastik, Massagen, Lymphdrainage und osteopathisch orientierte Techniken. *dre*

Pritzwalks Bürgermeister Ronald Thiel (r.) gratulierte dem ganzen Team der Physiotherapie von Iris Kuschinski zum Praxisjubiläum. Foto: Stadt Pritzwalk



Wissenswertes aus dem Landtag

Politik in Brandenburg
Ihr Politik-Newsletter mit den wichtigsten Informationen und Hintergründen aus Potsdam.
Jetzt kostenlos anmelden.